Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 261. Donnerstag, den 7. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. November 1833.

Die Herren Kaufleute A. Michel von Paris, Schmidt von Görlitz und Herr Fabrikant Frölich von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Lassewski aus Sirakowitz, Herr Kaufmann Cohn aus Reden, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Wegebaumeister v. Gersdorff nach Marienburg.

Bekanntmachung.

Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag den 15. und

Sonnabend den 16. November c.

Nachmittags um 3 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude statt finden wird. Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, ihre desfallsigen Anträge mit der, durch die Bekanntmachung vom 23. April 1827 Amtsblatt № 18. Seite 152. vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Addresse des Herrn Regierungs-Rath Frey schleunigst und spätestens bis zum 9. November c. einzureichen.

Danzig, den 18. October 1833.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

Avertissements.

Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt soll der für das künftige Jahr erforderliche Bedarf an Borsten, Hanf, gereinigten Flachs, grauen Zwillich, gebleichte und ungebleichte Leinwand, ferner an Farben-Materialien, kleinen Materialien, als Hornleim, Baumöhl, Leinöhl, Terpentinöhl, Pech, Talg rc. und endlich der Bedarf an Schreibe- und Beleuchtungs-Materialien, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem

am Mittwoch den 20. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Geschäftszimmer der Artillerie-Werkstatt Hünergasse № 325. anstehenden Licitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen.

Die nähern Bedingungen können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen, auch die Proben von der Güte und Beschaffenheit der Gegenstände in Augenschein genommen werden.

Zu dem Termin selbst werden nur diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Caution entweder baar oder in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen nebst Coupons deponiren können.

Danzig, den 2. November 1833.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.
Sackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

Verbindung.

Unsere gestern den 5. d. M. vollzogene eheliche Verbindung, beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 6. November 1833.

A. B. Gronert geb. Neumann.
C. R. Gronert.

Entbindung.

Die gestern Abend 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeige ich hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 5. November 1833. C. B. Schultz.

Todesfall.

Gestern Abend um 7 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsern geliebten Gatten und Vater, den hiesigen Bürger- und Klempner Johann Lietz, an den Folgen einer Lungenlähmung in seinem noch nicht vollbrachten 37sten Lebensjahre; solches melden mit Betrübniß unter Verbittung der Beileidsbezeugung

Danzig, den 6. November 1833.

Die hinterbliebene Gattin
nebst 4 unmündigen Kindern.

Anzeigen.

Den von mir auf Donnerstag Abends angekündigten Cursus der franz. Sprechübungen werde, auf Verlangen mehrerer Theilnehmer Mittwoch Abends von 7 bis 9 Uhr halten. Sonnabend und Mittwoch bis 10 Uhr Morgens bin ich zu sprechen. Ponge, Hundegasse № 271.

Mit Genehmigung der Herren Aeltesten der Kaufmannschaft wird die Kabrunsche Gallerie in dem Hause Hundegasse № 80. am 8., 9. und 10. November d. J. Mittags von 11 bis 1 Uhr geöffnet sein, um daselbst ein zur Ansicht hieher gesandtes vorzüglich wohlgelungenes Oelgemälde des Malers Kretschmer zu Düsseldorf, eines Stipendiaten der Friedensgesellschaft auszustellen. Das kunstliebende Publikum wird zu diesem Genusse eingeladen.

Danzig, den 5. November 1833.

Der engere Ausschuß der Friedens-Gesellschaft.

Die circa 2 Meilen von Schwetz und 1 Meile von Graudenz gelegene Taschauer Neumühle, — Wassermühle — mit zwei Mahlgängen und 1 Hufe Land, zu welcher auch noch ein kleiner Wald gehört, soll mit vollständigem Inventario aus freier Hand sogleich verkauft werden, und kann ein Theil des Kaufgeldes zur ersten Stelle stehen bleiben. Die näheren Bedingungen erfährt man in der Alschewker Mühle bei Mewe.

Die Sitzgelder der Kirchen zum Heil. Geist und St. Elisabeth, werden für die Folge nur gegen Quittungen vom unterzeichneten Vorstande, durch die Küster erhoben werden, und da nach einer neuen Bestimmung jeder resp. Miether eines Sitzes, solchen für ein ganzes Jahr vom 1. Januar bis ulto. December übernehmen muß, wofür die Miethe in halbj. Raten postnumerando erhoben wird, so zeigen wir dies mit dem Bemerken an, daß Anmeldungen jeder Zeit bei dem unterzeichneten Vorsteher Rosenmeyer, Hundegasse № 287. angenommen werden, jedoch die Kündigung eines Sitzes auch 2 Monate vor Schluß des Jahres erfolgen muß, widrigenfalls die Prolongation auf ein Jahr stillschweigend statt findet.

Danzig, den 1. November 1833.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Hl. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Schultz. Rosenmeyer.

Durch die im Intelligenz-Blatt № 257. aufgenommene Anonce der Aeltesten des hiesigen Klempner-Gewerks dazu veranlaßt, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich bisher nicht nach der Ehre gestrebt habe zünftiger Meister zu werden, daß es mir aber gelungen ist, durch anerkannte gute Arbeiten von meinen Vorgesetzten auf Grund Königlicher Bestimmungen bei der hiesigen Artillerie-Werkstatt zum

Klempnermeister ernannt zu werden.

Diese Gelegenheit benutzend, zeige ich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst an, daß ich mich in diesen Tagen auch im bürgerlichen Verhältnisse auf dem zweiten Damm № 1283. etabliren werde, weshalb ich um recht viele Aufträge bitte, und verspreche die Arbeiten stets gut und untadelhaft zu liefern.

Rathke,

Klempnermeister bei der Königl. Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Der Finder 3 zusammengebundener Schlüßel erhält 10 Sgr., wenn er sie Fischerthor № 136. abbringt.

Unterricht im Violinspiel und Flöteblasen gründlich und leicht faßlich wird große Hosennähergasse № 677. ertheilt.

Petersiliengasse № 1487., wird in allen den feinsten Handarbeiten gründlicher Unterricht ertheilt, von Haar, Blumen und Knöppeln, Blumen von Zeug und Wolle nach der Natur gearbeitet, Schneidern auf das Leichteste, Schuhmachen, alle Arten von Stickereien, Locken von Haar und Seide, Häkeln, Mosaik, Strikken, Nähen und Zeichnen, auch werden alle diese Arbeiten da billig angefertigt.

Das erbemphyteutische Gut Conradshammer, mit einem Flächen-Inhalte von 14 Hufen 21 Morgen magd., soll Behufs der Erbauseinandersetzung aus freier Hand verkauft werden. Hierauf Reflectirende können das Nähere hierüber, so wie die Kaufbedingungen erfahren Hundegasse № 333. bei dem Kaufmanne Herrn Posern.

V e r m i e t h u n g.

Jopengasse № 608. ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Trockne geschälte Birnen und Aepfel, trockne Kirschen, Catharinen- und Montauer-Pflaumen zu den billigsten Preisen bei

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Aechtes Eau de Cologne aus der Fabrike von Carl de Thomis in Cöln erhielten in Commission und empfehlen solches zu billigen Preisen

Fr. Wüst & Co., Wollwebergasse № 1986.

Da der Gebrauch der Perryschen Federn allgemein zu werden anfängt u. die Nachfragen sich täglich mehren, so habe ich um dieselben auch in Danzig gemeinnütziger zu machen, eine en gros Niederlage meiner **Patent-Schreibfedern,** meiner Dinte, Federhalter u. s. w. bei Herrn Pape & Braune errichtet, woselbst sich die Herrn Papierhändler und Verkäufer metallener Schreibfedern zu denselben Preisen und zu denselben Bedingungen, wie bei directem Bezug aus meinen Häusern in London, Paris oder Hamburg versorgen können.

James Perry aus London,
Patent-Inhaber rc. alleiniger Verfertiger der Perryschen Federn.

Mit Bezug auf obige Anzeige des Herrn James Perry empfehlen wir dieses Lager der bekannten und allgemein als die besten geschätzten Stahlfedern, der geneigten Abnahme bestens.

Pape & Braune,
Hundegasse № 281.

Danzig, den 6. November 1833.

Schönste buchweizene Grütze ist von Draußen abzunehmen den Scheffel für 2 Rthl. 7½ Sgr. bei mehreren Scheffeln wohlfeiler. Das Nähere 3ten Damm № 1432.

Gestreifte Bombassin erhielt in allen Farben F. L. Fischel,
Langgasse № 410.

Das Conversations-Lexicon der 5ten Auflage halb Franz gebunden, steht zu verkaufen beim Buchbinder Rino Jopengasse № 727.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Schuhmachermeister Moritz Kochschen Eheleuten zugehörige, in der Breitgasse hieselbst sub Servis-Nro. 1226. und № 43. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume und einem Hintergebäude bestehet, soll in nothwendiger Subhastation nachdem es auf die Summe von 908 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. Januar 1834

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 18. October 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Schmidtmeister J. G. Rost zugehörige, auf Stadtgebiet sub № 19. gelegene, und in dem Hyp.-Buche № 39. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum und Garten bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 1200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 27. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Auctionator Hrn. Barendt an Ort und Stelle zu Stadtgebiet angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Barendt einzusehen.

Danzig, den 27. August 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Flachsbinder Gottfried Thielschen Liquidations-Masse gehörige, sub Litt. A. III. 23.

in der Kehrwiederstraße hieselbst belegene, auf 349 Rthl. 13 Sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 11. Januar 1834.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Hrn. Justiz-Rath Nitschmann anberaumt und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 1. October 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zur Fortsetzung der Subhastation des zur August Krebsschen Konkurs-Masse gehörigen, in Neuteich sub № 96. belegenen Grundstücks, für welches in Termino den 22 Juli c. 800 Rthl. geboten worden, haben wir noch einen Licitations-Termin auf

den 6. Januar 1834

auf der Gerichtsstube in Neuteich anberaumt, zu welchem Kauflustige unter Rückweisung auf die ausführliche Bekanntmachung in den Danziger Intelligenz-Blättern № 238. 263. 288. pr. 1832 und № 5. 33. 56. und 116. pr. 1833 hiedurch vorgeladen werden.

Tiegenhoff, den 4. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Eigner Heinrich Hildebrandtschen Erben zugehörige, in dem Dorfe Narmel № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause von Schurzwerk und einem kleinen Viehstalle, bestehet, soll nachdem es auf die Summe von 100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 8. Januar 1834 Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf des den Christian Liedtkeschen Erben zugehörigen, zu groß Grünhoff gelegenen emphiteutischen Grundstücks, wozu 1 Hufe 8½ Morgen Land gehören und welches auf 1152 Rthl. 27 Sgr. 11 Pf. gerichtlich

abgeschätzt ist, wird ein nochmaliger Bietungstermin auf
den 19. December c.
anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufluſtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Nachgebote nur mit Genehmigung sämmtlicher Realgläubiger, den Meiſtbietenden nicht ausgenommen, ſtatt finden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realgläubiger, Geschwiſter Michael und Regina Liedtke verehligte Liedtke, für welche und zwar für erſteren 166 Rthlr 20 Sgr. und für letztere 33 Rthlr 10 Sgr. im Hypotheken-Buch des zum Verkauf geſtellten Grundſtücks eingetragen ſtehen, zu dem gedachten Termine zur Liquidirung und Verificirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben nicht nur dem Meiſtbietenden der Zuſchlag ertheilt, ſondern auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löſchung ſämmtlicher eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen, letztere ſelbſt ohne daß es der Production der Schuld-Dokumente bedarf, verfügt werden wird.

Mewe, den 11. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Von dem unterzeichneten Königlichen Preußiſchen Ober-Landes-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Stargardſchen Kreiſe belegenen adelichen Marienſeeſchen Güter, zu welchen gehören:

Marienſee . .	Nro.	154.
Glasberg . .	—	66.
Nieder-Klanau	—	99.
Pomlau . . .	—	204.
Schönbeck . .	—	230.

welche im Jahr 1824 auf 36,339 Rthlr. 24 Sgr. 10¾ Pf. landſchaftlich abgeſchätzt, und im Jahre 1825 für 30,000 Rthlr. adjudicirt worden ſind, im Wege der freiwilligen Subhaſtation verkauft werden ſollen, und die Bietungs-Termine auf
den 5. November 1833
— 6. Februar 1834 und
— 7. Mai —
angeſetzt ſind. Es werden demnach Kaufliebhaber welche beſitz- und zahlungsfähig, auch im Stande ſind, auf Verlangen eine angemeſſene Caution zu ſtellen, hiermit aufgefordert, in dieſen Terminen beſonders aber in dem letztern, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Aſſeſſor von Manderode hierſelbſt, entweder in Perſon, oder durch legitimirte Mandatarien zu erſcheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächſt den Zuſchlag der genannten Güter an den Meiſtbietenden, wenn ſonſt keine geſetzlichen Hinderniſſe obwalten, nach vorgängiger Einwilligung der Guthseigenthümer zu gewärtigen. Die Taxe vom Jahre 1824 und die Verkaufsbedingungen ſind jederzeit in der hieſigen Regiſtratur einzuſehen.

Marienwerder, den 16. Juli 1833.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

Edictal • Citationen.

Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns G. A. Morawinski ist nach der Verfügung vom 6. Juli c. der Concurs eröffnet, und es ist zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger an die Concursmasse, der General-Liquidations-Termin auf

den 22. November a. c. Morgens 9 Uhr

hier anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche an die genannte Masse Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Warnung hiedurch vorgeladen werden, daß die sich nicht meldenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Den hier am Orte nicht befindlichen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, wird der Justiz-Commissarius Rehbein zu Stargardt zum Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Mewe, den 17. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der ehemalige Handlungsdiener nachherige freiwillige Jäger bei dem v. Krakowschen Frei-Corps, Daniel Theodor Mankau, ein Sohn des Feldwebels Mankau und seiner Ehefrau Anne Louise geb. Peters, welcher seit 1807 verschollen und für welchen sich ein Vermögen von 2151 Rthlr 29 Sgr. in unserm Depositorio befindet, oder dessen etwanige unbekannte Erben werden hiedurch vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Matthias in Vorschlag gebracht werden, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 22. März 1834 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Gerlach angesetzten Termin zu erscheinen und sich zu legitimiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit der Instruktion der Sache verfahren, auf seine Todeserklärung erkannt, auch das vorhandene Vermögen den sich meldenden und zu legitimirenden nächsten Erben und wenn sich solche nicht ermitteln, der hiesigen Kämmerei-Kasse zugesprochen werden wird.

Danzig, den 9. April 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 4. November 1833.

Angekommen.

S. P. Huboe von Copenhagen m. Heeringe.
Ole Eye von Stavanger m. Heeringe.
John Arnold von London m. Ballast.
Geuchies Detmers v. Memel m. Saat, bestimmt n. Amsterdam; hat Anker und Tau verlohren.

Retour gekommen im Hafen ohne Schaden.

H. J. Kreuiter. Der Wind W. N. W.